

# Lammertzhof

## Bioland-Betrieb

Der Lammertzhof bewirtschaftet 45 ha nach Bioland-Richtlinien. Es ist ein vielseitiger Betrieb mit Ackerbau, Gemüseanbau, Hühnerhaltung sowie einer kleinen Schafsherde.

## Kontakt

Bioland Lammertzhof  
Lammertzhof  
41564 Kaarst

02131 75747 0

[info@lammertzhof.de](mailto:info@lammertzhof.de)  
[www.lammertzhof.net](http://www.lammertzhof.net)

## Ökologie

### Bodenfruchtbarkeit

- 37% Betriebseigener Stickstoff
- 12 ha Leguminosenanbau, 12 ha Zwischenfrucht, 21 ha reduzierte Bodenbearbeitung
- Einsatz von Mulchsaat und bodenschonende Bearbeitung

### Biodiversität

- Tierhaltung: 32 Mutterschafe, 340 Legehennen, 33% Zweinutzungshühner, 5 Nutztierassen
- Pflanzenanbau: 4-gliedrige Fruchtfolge, 7 Ackerkulturen, 52 Gemüsekulturen, klimaangepasste und widerstandsfähige Sorten
- Biologische Vielfalt: 1,4 ha Blühstreifen, 0,42 ha Landschaftselemente, 0,01 ha Naturschutzfläche, 1,2 ha Streuobstwiese, 7 Bienenvölker, Insektenhotel & Nisthilfen

### Klima

- 100% regenerative Energien
- 100% eigene Wasserversorgung

## Soziales

### Arbeitsplätze

- 2 Unternehmer:innen, 15 Festangestellte, 3 Auszubildende: 1 Beschäftigte Inklusion, 2 Beschäftigte in sozialer Landwirtschaft
- 20% Fachkräfte
- 16 Wochen bezahlte Praktika, 45 Wochen unbezahlte Praktika
- keine Saisonarbeitskräfte
- Betriebsfahrräder für Mitarbeiter

### Gesellschaftliches Engagement

- Engagement: ABL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft), Ernährungsrat, Solidarische Landwirtschaft, Gemüseackerdemie, Lebensmittel-fair-teilen, Bio-Region-Niederrhein, Stadtratsmitglied, NABU
- 10 Veranstaltungen in „Landwirtschaft erleben“
- 3 Veranstaltungen in „Landwirtschaft erklären“

## Regional-Ökonomie

### Regionale Wirtschaftskreisläufe

- 95% Direktvermarktung
- 84% des Umsatzes aus Eigenproduktion
- 100% Umsatz in der Region (75 km)
- 3 Betriebliche Kooperationen
- Vorsitzender der Bio-Region Niederrhein

### Wirtschaftliche Souveränität

- 56% samenfeste Sorten
- 20% betriebseigene Futtermittel
- 17 Sorten eigenes Saat- und Pflanzgut
- 240% selbst produzierter Strom
- Regionale Futter-Mist-Kooperation mit dem Schauhof (16 km)
- Regionale Futter-Mist Kooperation Klee gras gegen Mist und Milch (6 km Entfernung)